

Presseinformation

10. März 2025

Spatenstich für Kinderbetreuung in Leobersdorf

LR Teschl-Hofmeister: Wichtiges Projekt für die Familien

Mit einem feierlichen Spatenstich wurde kürzlich der Baubeginn für den neuen Kindergarten und die Tagesbetreuungseinrichtung in der Marktgemeinde Leobersdorf gefeiert. Der Neubau wird insgesamt zwölf Gruppen umfassen und stellt einen bedeutenden Schritt für die Zukunft der Gemeinde und ihrer Bildungsinfrastruktur dar. „Der Neubau des Kindergartens und der Tagesbetreuungseinrichtung in Leobersdorf ist ein wichtiger Baustein für die Sicherstellung einer modernen und qualitativ hochwertigen Bildungs- und Betreuungsinfrastruktur. Wir setzen hiermit gemeinsam einen bedeutenden Schritt, um unseren Kindern die bestmöglichen Rahmenbedingungen für eine gute frühe Bildung und liebevolle Betreuung zu bieten. Ich freue mich, dass wir dieses Projekt mit Mitteln des NÖ Schul- und Kindergartenfonds unterstützen können“, so Familien-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister.

„Mit dem heutigen Spatenstich starten wir ein richtungsweisendes Projekt für unsere Gemeinde. Der neue Kindergarten ist nicht nur ein wichtiger Beitrag zur frühkindlichen Bildung, sondern auch ein erster Schritt hin zu einem modernen Bildungscampus, der unseren Kindern und Familien viele Vorteile bieten wird. Ich bin stolz, dass wir diesen Schritt gemeinsam gehen und freue mich auf die kommenden Entwicklungen“, so Andreas Ramharter, Bürgermeister von Leobersdorf. Die Fertigstellung des Kindergartens ist für September 2026 vorgesehen. Durch die zentrale Lage im Ortszentrum ist nicht nur eine gute Erreichbarkeit aus allen Ortsteilen gewährleistet, durch die zwölf Gruppen kann an diesem Standort auch ein umfassendes Betreuungsangebot gewährleistet werden. Der Kindergarten ist Teil eines umfassenden Bildungscampus, der in den kommenden Jahren weiter ausgebaut werden soll. Geplant sind in weiterer Folge der Neubau der Volksschule, des Horts, der Musikschule sowie der öffentlichen Gemeindebücherei.

Mit 1. Jänner 2023 wurde der Fördersatz für bauliche Investitionen von Gemeinden von 27 Prozent auf knapp 50 Prozent angehoben. Das soll die für Kinderbetreuung zuständigen Gemeinden bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben unterstützen. Seit dem Start der größten familienpolitischen Initiative in Niederösterreich wurden

Presseinformation

bereits für 489 Gruppen und einem Projektvolumen von über 290 Millionen Euro der erhöhte Fördersatz im Zuge der „blau-gelben Betreuungsoffensive“ beschlossen. Seit September 2024 sind in ganz Niederösterreich bereits über 371 Gruppen für die Kinderbetreuung - 291 neue Kindergartengruppen und 80 Tagesbetreuungseinrichtungsgruppen - in Betrieb gegangen. Insgesamt haben somit mit September 2024 bereits 93 Prozent der NÖ-Gemeinden die Möglichkeit geschaffen, dass die ersten Zweijährigen Plätze in einem Kindergarten oder in einer Tagesbetreuungseinrichtung haben, obwohl die NÖ Kinderbetreuungsoffensive bis Ende 2027 läuft. Aktuell sind über 75.000 Kinder in Niederösterreich in institutionellen Kinderbetreuungseinrichtungen. Insgesamt werden bis Ende 2027 rund 615 neue Kindergartengruppen und 250 neue Tagesbetreuungseinrichtungsgruppen entstehen. Das Land Niederösterreich und die Gemeinden nehmen gemeinsam bis 2027 etwa 750 Millionen Euro für den Ausbau der Kinderbetreuung in die Hand. Darüber hinaus ist das Land Niederösterreich als einziges Bundesland Dienstgeber aller Leiterinnen und Leiter, aller Elementarpädagoginnen und Elementarpädagogen, der inklusiven Elementarpädagoginnen und Elementarpädagogen und der interkulturellen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in NÖ Landeskindergärten und es trägt die Personalkosten in Höhe von mehreren hundert Millionen Euro.

Die ersten Erfolge der „blau-gelben Betreuungsoffensive“ schlagen sich unter anderem in der Verbesserung der VIF-Konformität nieder. Betrachtet man die Betreuungsquoten in VIF-konformen Einrichtungen im Bezirk in Altersgruppen unterteilt, so ergibt sich eine Steigerung bei den 0- bis 2-Jährigen von 31,3 Prozent im Jahr 2018 auf 62,3 Prozent im Jahr 2023. Bei den 3- bis 5-Jährigen ergibt sich im selben Zeitraum eine Erhöhung von 20 Prozent auf 52,9 Prozent. „Die Zahlen der jüngst veröffentlichten Kindertagesheimstatistik sind sehr erfreulich. Die Intention der blau-gelben Kinderbetreuungsoffensive ist es, die echte Wahlfreiheit und Vereinbarkeit von Familie und Beruf der Eltern und Erziehungsberechtigten voranzutreiben. Seit 2023 wurden die gesetzlichen Schließtage in den Sommerferien von 3 auf 1 Woche reduziert, gleichzeitig wurde die kostenlose institutionelle Kinderbetreuung am Vormittag vom Kindergarten auch auf Kleinkinder in Tagesbetreuungseinrichtungen ausgeweitet. Ein besserer Betreuungsschlüssel führt zu individuellerer Betreuung unserer Kinder. Ich freue mich, dass die aktuellen Zahlen belegen, dass die bereits umgesetzten Maßnahmen Früchte tragen und sehr gerne angenommen werden“, führt Teschl-Hofmeister aus.

Zufriedenstellend sind auch die Niederösterreich-Ergebnisse in Bezug auf den

Presseinformation

österreichweiten Durchschnitt: Bei den Besuchsquoten der unter Dreijährigen liegt Niederösterreich mit 36,3 Prozent über dem Österreich-Schnitt von 34,9 Prozent. Betrachtet man die Besuchsquoten nach Einzeljahren, dann führt Niederösterreich in den Kategorien der 2- (78,7 Prozent), 3- (97,2 Prozent) und 4-Jährigen (99 Prozent) mit den höchsten Betreuungsquoten den Bundesländervergleich an. „Diese Zahlen untermauern die Anstrengungen des Landes Niederösterreichs und seiner Gemeinden für ein gutes Netz an Kinderbetreuungsangeboten im ganzen Land“, so Familien-Landesrätin Teschl-Hofmeister.

Weitere Rückfragen beim Büro LR Teschl-Hofmeister unter 02742/9005-12655, Mag. (FH) Dieter Kraus, und E-Mail dieter.kraus@noel.gv.at